

Falsch ernährte Männer

Ausgabe vom
22. Oktober 2014

**Von Beginn an
Menschen erforschen**

Als ob Tierversuche nicht schon schlimm genug wären, werden Tiere nun – wie im obengenannten Zeitungsartikel beschrieben – für sinnloseste Forschung eingesetzt: Fastfood ist schädlich, für männliche Mäuse schädlicher als für weibliche. Selbst-

verständlich haben diese Versuchstiere nicht einfach ein Schlemmerleben mit täglichem Hamburger, sondern es sind ein Leben in Gefangenschaft, Zwangsfütterung, häufige Blutentnahmen und am Schluss der frühe Tod zur Gehirnautopsie nötig.

Und um gleich noch die Unmöglichkeit der Übertragbarkeit dieser Effekte auf den Menschen zu bestätigen, wird erwähnt, dass nun die gleichen

Versuche auch an ebendiesen Menschen nötig sind. Dabei könnte man von Anfang an einfach grosse Menschengruppen mit entsprechenden Ernährungsgewohnheiten vergleichen bezüglich Übergewicht, Cholesterin, Zucker und so weiter. Das wäre echte Forschung, und es müssten weder Mensch noch Tier sinnlos leiden.

Dr. med. Renato Werndli

Verein gegen Tierfabriken, VgT.ch
Jakob-Oesch-Str. 1, 9453 Eichberg